Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 45 (1969-1970)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

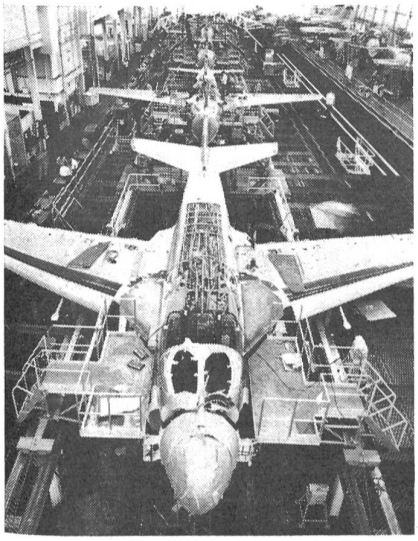
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

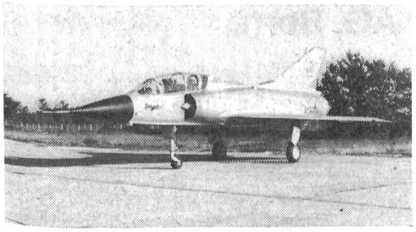
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



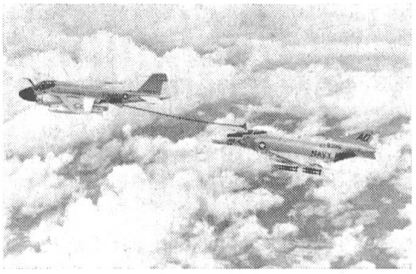
Die von Grumman

für die Fertigung von Kampfflugzeugen A-6 Intruder entworfene Endmontage-Bühne (siehe auch «Schweizer Soldat» Nr. 4/68) konnte kürzlich fertiggestellt und dem Betrieb übergeben werden. Dank dem neuartigen Fliessband können die Endmontage-Arbeiten an den Flugzeugen mit kleinstem Aufwand an Personal und Zeit durchgeführt werden.
Gegenwärtig werden auf dem Fliessband noch Intruder zusammengebaut, doch kann die Anlage auch für die in absehbarer Zeit anlaufende Produktion der neuen F-14 verwendet werden.



Der Verlust

des Schulflugzeuges Mirage III BS am 3. April wirkt sich auf die weitere Ausbildung von Mirage-Piloten stark verzögernd aus. Die Teilnehmerzahl für den nächsten Umschulungskurs musste auf die Hälfte reduziert werden.
Der nachträglich bestellte dritte Trainer Mirage III BS wird erst im nächsten Jahr abgeliefert werden, und auch dann wird die Situation prekär bleiben. Es wird deshalb der Ersatz des abgestürzten Flugzeuges erwogen.



Ende Juni

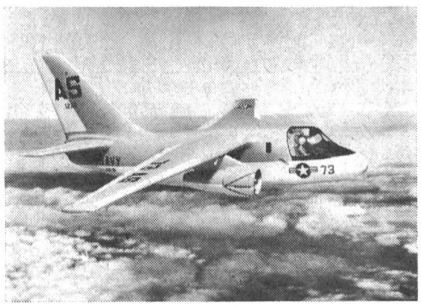
hat die Produktion von Kampfflugzeugen F-4 Phantom gesamthaft 3400 (!) Einheiten überschritten und geht unvermindert weiter. Die US Air Force und die US Navy erteilten kürzlich weitere Fertigungsaufträge für dieses Flugzeugmuster.
Die F-4 Phantom ist das modernste im Einsatz befindliche Flugzeug der westlichen Welt.

Im Rahmen des Ausbildungsprogramms

für Aufklärerpiloten der deutschen Luftwaffe wurde erstmalig seit Bestehen der Bundeswehr ein Transatlantikflug mit sechs RF-104 G Starfighter durchgeführt.
Durch die Überquerung des Nordatlantiks wurde die Erfahrung der Piloten in der Langstrecken-Navigation mit Kampfflugzeugen bereichert und zudem die Zusammenarbeit mit den amerikanischen Luftstreitkräften vertieft.
Der 9655 km lange Flug führte über Schottland, Island, Labrador nach Luke in Arizona. Total wurden sechs Zwischenlandungen zur Treibstoffaufnahme vorgenommen.

Das neue U-Boot-Bekämpfungs-Flugzeug

der US Navy heisst S-3 A. Lockheed erhielt nach langem Tauziehen den Auftrag zur Entwicklung und Produktion dieses trägergestützten Flugzeuges zugesprochen. Im Auftrag der US Navy über 461 Mio Dollar sind die Entwicklung und die Option über 193 Einheiten eingeschlossen. PhiHa



Die Niederlande

haben sich aus dem Konsortium zum Bau eines europäischen Kampfflugzeuges (MRCA) zurückgezogen. Als Gründe für den Austritt wurden die laufende Verteuerung des Projekts und die Abweichung vom ursprünglichen Konzept angegeben.
Das europäische Kampfflugzeug (MRCA) soll ab 1975 die bei den NATO-Staaten heute im Dienst stehenden F-104 Starfighter ersetzen.

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Redaktor,
wo ist Tolk? Jahrelang hat er in jeder Ausgabe seine ausgezeichneten Analysen der militärischen Weltlage geschrieben, und nun ist er plötzlich verschwunden und durch «Observer» abgelöst worden. Nicht einmal ein Wort des Dankes haben Sie ihm gewidmet. Ich finde das — in aller Offenheit gesagt — nicht anständig. Als langjähriger Abonnent begehre ich zu wissen, weshalb Tolk nicht mehr am «Schweizer Soldat» mitarbeitet.

Hptm S. Sch. in Z.

Observer i s t Tolk, lieber Leser. Er hat mit dem Titel seiner Kolumne auch den Namen gewechselt. Unverändert gleich geblieben aber sind seine scharfsinnigen Analysen des militärischen Weltgeschehens. Wie Sie möchte auch ich diesen ausgezeichneten Mitarbeiter nicht missen, dem mit den Lesern auch der Redaktor zu Dank verpflichtet ist.

*

Sehr geehrter Herr Redaktor,
hiermit wollen Sie mich von der Liste der Abonnenten streichen. Seit dem 21. August 1968 spätestens weiss jeder normale Mensch, dass unsere Armee ein unnötiger Luxus und unsere finanziellen Aufwendungen dafür hinausgeworfenes Geld sind. Die Tschechen haben uns gezeigt, dass man mit dem Feind reden und nicht schiessen muss. *Fritz S. in B.*

Sprechen Sie russisch, turkmenisch, baschkirisch, polnisch, tartarisch, usbekisch?

*

Geehrter Herr,
Ihre Äusserungen im «Schweizerischen Beobachter» vom 15. August 1969 habe ich gelesen, und ich bin nicht mit Ihnen einverstanden. Gegen welchen Feind will die Schweiz Krieg führen? Milliarden für das Militär auszugeben, ist unsinnig. Sollte es trotzdem einmal Krieg geben, weiss jeder normale Schweizer, was er zu tun hat.

Eduard G. in B.

Wollen Sie uns Ihr Wissen nicht preisgeben?

JRG GUSS
Qualitätsguss in Bunt- und Leichtmetall
J. + R. Gunzenhauser AG Metallgiesserei 4450 Sissach Tel. 061-851471